



Die Gratiszeitung für den  
Frankfurter Osten

Eine Marke des  
**FRANKFURTER  
WOCHENBLATT**

Jahrgang 28 | Nr. 49 | 7. Dezember 2024

[www.frankfurter-wochenblatt.de](http://www.frankfurter-wochenblatt.de)

# BORNHEIMER WOCHENBLATT

Weltläden sind auf das Advents- und Weihnachtsgeschäft vorbereitet

## Faire Geschenke einkaufen

Volles Haus bei Literaturmatinee in der Galerie Unikart

### Lyrik und Prosa in familiärer Atmosphäre

**Ostend (red)** – Die Kunstgalerie Unikart in der Würzburger Straße 10 ist seit Jahren ein Garant für hochkarätige Veranstaltungen, bei denen Literatur, Musik sowie gelegentlich auch andere Veranstaltungen wie Themenabende im Mittelpunkt stehen. So hatten kürzlich die Autorin und Initiatorin der Veranstaltung Barbara Hennings sowie die Betreiber der Galerie, Michael Albaum und Karin Jung, zu einer Literaturmatinee eingeladen. Prosa und Lyrik standen auf dem Programm. Vor voll besetzten Reihen las der Autor Mathias Scherer aus seinem historischen Kriminalroman „Mohatsch“. Der Lyriker Sven Buchsteiner trug Gedichte aus seinem gerade erschienenen Band „Nachhallschatten“ vor und die Schriftstellerin Sylvia Schmieder stellte ihren größtenteils in Frankfurt spielenden Roman „zusammen bleiben“ vor. Mit „Mohatsch“, benannt nach dem ermittelnden Kommissar, entführte Mathias Scherer das Publikum ins Österreich des ausgehenden 19. Jahrhunderts“.



Verlagsleiterin Karina Lotz mit Moderatorin Barbara Hennings.

Kommissar Mohatsch ist nicht nur eine Figur besonderer Art. In einem Provinznest erregt ein Kindsmord die Gemüter. Dabei ist Mohatsch beauftragt, Licht in die mysteriösen Umstände dieses Todes zu bringen. Eine besondere Wendung kann der Zuhörer erahnen, die am Ende der Erzählung zur Auflösung führt. Der Roman „zusammen bleiben“ schlägt ganz andere Töne an. Die drei Generationen übergreifende Geschichte um eine Frankfurter Familie verbindet die Zeit des Zweiten Weltkriegs mit der Nachkriegsepoche und



Volles Haus: In der Galerie Unikart wird der Lesung gelauscht. Fotos: p

auch der aktuellen Zeit. Schmieder las einen Auszug, der die Schrecken des Kriegsalltags und deren traumatische Auswirkungen eindringlich nachspüren ließ. Mit seinen Gedichten sorgte Sven Buchsteiner für teils heitere und teils nachdenkliche Momente. Er komplementierte die Texte seiner Prosa-Kollegen, indem er seine Beiträge zwischen die Vorstellungen seiner Kollegen einstreute und diese dann auf unterhaltsame und auflockernde Weise unterstrich. Mit dem Lyrikband „Nachhallschatten“ legte Sven Buchsteiner sein

Debüt vor. Die durch das Kulturamt der Stadt Frankfurt geförderte Veranstaltung war eine Kooperation mit dem Verlag „edition federleicht“, bei dem alle drei Titel erschienen sind. Barbara Hennings, ebenso Autorin bei „edition federleicht“, moderierte durch die Veranstaltung. Verlegerin Karina Lotz begleitete den Vormittag mit einem großen Büchertisch, der die Vielfalt des Verlags repräsentierte. Musikalisch untermalt wurde das Literaturprogramm vor, während und nach der Veranstaltung durch den Entertainer Benny Blue, alias Rolf Helgert, mit Gesang und Gitarre. Michael Albaum und Karin Jung funktionieren den großen Verkaufsraum ihrer Kunstgalerie regelmäßig zum Veranstaltungsort um, wobei die ausgestellten Bilder auch käuflich erworben werden können. Mit ihrem kulturellen Engagement führen sie Kunst und Publikum in familiärer Atmosphäre zusammen und tragen zur Bereicherung der Kulturszene im Frankfurter Ostend bei.